

Sehr geehrter Herr Wagner,

haben Sie vielen Dank für Ihr Interesse an den Positionen der Freien Demokraten und die Übermittlung Ihrer Wahlprüfsteine anlässlich der Bundestagswahl 2021. Ihre Fragen beantworten wir gerne im Zusammenhang wie folgt.

Wir Freie Demokraten setzen uns für eine bessere Betreuung von psychisch erkrankten Menschen ein, etwa durch drastisch kürzere Wartezeiten auf einen Therapieplatz. Zwangsmaßnahmen können unserer Ansicht nach am besten verhindert werden, indem psychische Krisensituationen und weitere Situationen, in denen Zwangsmaßnahmen durchgeführt werden, frühzeitig erkannt und behandelt werden. Durch eine schnelle und sorgsame Behandlung psychischer Leiden und eine bessere Präventionsarbeit können Krisensituationen vermindert oder sogar vermieden werden.

Darüber hinaus wollen wir den Ausbau von Therapieplätzen fördern, Prävention und Aufklärung stärken sowie die Ausbildung der psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten weiterentwickeln. Die Anzahl der Kassensitze für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten wollen wir deutlich erhöhen. Ebenso wollen wir mehr Studienplätze für Psychologie und Psychotherapie schaffen. Schulpsychologische Beratungsangebote wollen wir ausbauen. Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter sollen an jeder Schule verfügbar sein. Schließlich fordern wir eine bundesweite Aufklärungskampagne zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen, denn die psychische Gesundheit ist eine wesentliche Voraussetzung für Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und soziale Teilhabe. Durch die Förderung von psychischer Gesundheit und Prävention wird die Gesellschaft sensibilisiert und Einzelnen kann schnell geholfen werden.

Wir Freie Demokraten wollen das Präventionsgesetz reformieren. Wir setzen auf Überzeugung statt Bevormundung. Wir wollen Kindern und Jugendlichen bereits in Kindergärten, Schulen und in der Ausbildung einen gesunden Lebensstil vermitteln und damit die Verhütung von Krankheiten ermöglichen. Im Sinne eines lebenslangen Gesundheitslernens sollen aber auch Erwachsene entsprechende Informationen erhalten können. Der Prävention, Krankheitsfrüherkennung und Gesundheitsförderung kommen eine wichtige Bedeutung zu, die nicht nur das Gesundheitswesen umfasst, sondern altersunabhängig die gesamte Gesellschaft.

Wir setzen uns dafür ein, dass auch weiterhin die Freien Berufe im Gesundheitswesen gestärkt werden. Niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und Zahnärzte, Tierärztinnen und Tierärzte, Apothekerinnen und Apotheker, Heilmittelerbringerinnen und Heilmittelerbringer sowie Hebammen und Geburtshelfer müssen in medizinischen Fragen autonom und frei von Weisungen Dritter entscheiden können. Denn die Therapiefreiheit der Behandlung ohne Budgetierungszwang kommt den Patientinnen und Patienten zugute. Freiheit und Verantwortung sind die Basis der Vertrauensbeziehung zwischen Ärztin und Patient. Um den Fachkräftemangel ein Stück weit im Gesundheitswesen und insbesondere bei den Heilmittelerbringern zu begegnen, sollten Auszubildende bundesweit von der Zahlung von Schulgeldern befreit sein.

Mit freundlichen Grüßen,

Iris Fröba

Programm und Analyse
Freie Demokratische Partei

Hans-Dietrich-Genscher-Haus
Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin